

Fussballclub und Gemeinde bilden in punkto Leistungsvereinbarung einen neuen Doppelsturm

Der FC Tobel-Affeltrangen 1946 und die Gemeinde Tobel-Tägerschen arbeiten enger zusammen: Eine neue Leistungsvereinbarung soll finanzielle Abläufe beschleunigen.

Tobel-Tägerschen – Der FC Tobel-Affeltrangen 1946, mit rund 400 Mitgliedern der grösste Verein im Dorf, plant zusammen mit der Gemeinde Tobel-Tägerschen eine neue Leistungsvereinbarung, die ab 2025 in Kraft treten soll. Ziel dieser Vereinbarung ist es, die finanzielle Zusammenarbeit zwischen dem Verein und der Gemeinde klarer zu regeln und vor allem die Abläufe zu beschleunigen. Am Montag, dem 2. Dezember, wird die geplante Vereinbarung in einer öffentlichen Infoveranstaltung vorgestellt.

Effizienzsteigerung auf beiden Seiten
Bisherige Absprachen zwischen dem FC und der Gemeinde gestalteten sich oft zeitintensiv und kompliziert. In der Vergangenheit war nicht immer eindeutig festgelegt, welche Leistungen und Ansprüche zwischen der Gemeinde und dem Verein bestehen und wie finanzielle Mittel zugeteilt werden sollen. Dieses «Hin und Her», wie es Marc Bohler, Präsident des FC Tobel-Affeltrangen 1946, beschreibt, soll nun ein Ende haben. «Mit der neuen Leistungsvereinbarung können wir die benötigten Finanzen viel schneller einsetzen und klare Strukturen schaffen.» So können wir als Verein, bis zu einem gewissen Betrag, selbständig handeln und vermeiden auf beiden Seiten Mehraufwände und Leerläufe», erklärt Bohler. Besonders in einem so grossen Verein, der zahlreiche Aktivitäten und Projekte organisiert, ist diese Effizienzsteigerung von grossem Reklame



Marc Bohler (links), Präsident des FC Tobel-Affeltrangen 1946, und Rolf Hubmann, Gemeindepräsident, freuen sich auf die kommende Infoveranstaltung zur neuen Leistungsvereinbarung.

Vorteil. Auch Rolf Hubmann, Präsident der Gemeinde Tobel-Tägerschen, unterstützt die geplante Vereinbarung und sieht darin eine wichtige Massnahme, um die Zusammenarbeit zu optimieren. «Eine klare und transparente Regelung ist entscheidend für das Vertrauen und die Effizienz in der Zusammenarbeit. Die Leistungsvereinbarung wird Missverständnisse vermeiden und die Verwaltung entlasten», betont Hubmann. Die Gemeinde profitiert ebenfalls von der Vereinbarung, da sie sicherstellt, dass die finanziellen Mittel zweckgerichtet und in einem klar definierten Rahmen für

den Unterhalt der Infrastruktur verwendet werden. Die Höhe der in der Vereinbarung definierten Unterhaltsbeiträge von 60 000 Franken entspricht ungefähr den in vergangenen Jahren verursachten jährlichen Kosten, welche aus der Gemeinderrechnung bezahlt wurden. «Neu soll ein vom FC Tobel-Affeltrangen 1946 verwaltetes Unterhaltskonto in dieser Höhe zu Dreivierteln von der Gemeinde und zu einem Viertel vom FC jährlich gespeist und bewirtschaftet werden. Weiter wird in der Vereinbarung die Miete für das Clubhaus ab 2025 neu festgelegt», so Hubmann.

Infoveranstaltung, um Transparenz zu schaffen

Die Infoveranstaltung findet am Montag, dem 2. Dezember, um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Primarschule in Tobel statt. Einlass ist bereits ab 19 Uhr. Auf dem Programm stehen neben der Vorstellung des Vereins und der Leistungsvereinbarung auch weitere Punkte wie die Präsentation des Antrags zur Gemeindeversammlung am 10. Dezember, in der die Vereinbarung final beschlossen werden soll. Eine Diskussions- und Fragerunde bietet Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, offene Fragen zu stellen und sich über die Vereinbarung zu informieren. Für die Teilnehmer gibt es im Anschluss an die Veranstaltung einen Apéro im FC Clubhaus. Dort können sich Interessierte in lockerer Atmosphäre mit den Verantwortlichen austauschen und mehr über die zukünftigen Pläne des FC Tobel-Affeltrangen 1946 erfahren. Der Verein engagiert sich nicht nur im sportlichen Bereich, sondern organisiert auch zahlreiche Anlässe und Projekte, die die Gemeinschaft stärken. Die neue Leistungsvereinbarung soll sicherstellen, dass der FC seine Aufgaben und Projekte effizient umsetzen kann, ohne aufwendige und zeitraubende Abstimmungsprozesse mit der Gemeinde. Für den Verein bedeutet dies eine deutliche Erleichterung im Umgang mit finanziellen Mitteln und mehr Flexibilität in der Planung.

«Die Leistungsvereinbarung gibt uns Planungssicherheit und ermöglicht es uns, Unterhaltsarbeiten an der Sportanlage gezielt und mit der richtigen Priorität durchzuführen», so Marc Bohler. Für die Gemeinde bedeutet die Vereinbarung ebenfalls mehr Klarheit in Bezug auf die finanzielle Unterstützung und die Zweckbindung der Mittel.

Zustimmung an der Gemeindeversammlung

Die endgültige Zustimmung zur Leistungsvereinbarung wird am 10. Dezember an der Gemeindeversammlung zur Abstimmung gebracht. Die Verantwortlichen hoffen auf breite Unterstützung seitens der Bevölkerung und sehen die Vereinbarung als Schritt in eine stärkere und klar geregelte Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Verein. «Wir beide sind zuversichtlich, dass das Traktandum angenommen wird», so Hubmann. Die Verantwortlichen des FC Tobel-Affeltrangen 1946 und der Gemeinderat laden alle Interessierten herzlich zur Infoveranstaltung am 2. Dezember ein und freuen sich auf eine rege Teilnahme. «Wir möchten die Bürgerinnen und Bürger transparent über die Vereinbarung informieren und gemeinsam Fragen klären. Nur mit einer offenen Kommunikation können wir die Zusammenarbeit erfolgreich gestalten», so Bohler und Hubmann abschliessend.

Jan Isler ■

SoftShade die neue, moderne Art der Beschattung



Für ihr Wohnen oder Arbeiten ein stylisches Element.

Bodenbeläge, Parkett, Polsterei, Vorhänge, Bettwaren

martin müller
INNENDEKORATION WÄNGI

Dorfstrasse 20 · 9545 Wängi
Telefon 052 378 12 51
www.innendekoration-mueller.ch

Nervenkitzel am Lottomatch des FC Dussnang

Die Organisatoren waren überwältigt vom Ansturm der vielen Teilnehmenden am FC Dussnang-Lottomatch in der ausverkauften Hörnlhalle.

Dussnang – Um 18.15 Uhr öffnete die Kasse für Jung und Alt, um 19.30 Uhr wurde der Lottomatch eröffnet. Vor dem Start wurde noch tüchtig Spielkarten untereinander verglichen und die Bühne mit Preisen im Wert von über 25 000 Franken bestaut.

Hochspannung bis zum Schluss

Danach folgten vier Stunden Nervenkitzel. Es gibt bestimmt keinen ausverkauften Anlass in der Hörnlhalle, bei welchem es so still im Saal

ist. Unerträglich spannend und ruhig wurde es in der Goldrunde und kurz vor Mitternacht in der allerletzten Runde, in welcher es um den Hauptpreis, 2400 Franken Bargeld, ging. Der FC Dussnang bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei allen Sponsoren, Helfern und natürlich auch den Lottospielern für diesen einmal mehr rundum gelungenen Event. Wir freuen uns auf das nächste Jahr!

Marcel Müller ■



Bis auf den letzten Platz war die Hörnlhalle mit Lottospielenden besetzt.

Urs Schatt zum Ehrenmitglied ernannt

An der diesjährigen Generalversammlung des Thurgauer Kantonalen Schwingerverbandes hatte Präsident Urs Bühler die Ehre, ein Ehrenmitglied zu erkoren.

Hinterthurgau – Urs Schättli, Technischer Leiter der Aktiven, konnte von einem Rekord-Kranzjahr der Hinterthurgauer erzählen. Mit insgesamt 15 Kränzen ging die Schwingsaison in die Geschichtsbücher vom Schwingerverband Hinterthurgau ein.

Thurgauer KantonalSchwingfest in Sirnach

Der Vorstand liess sich für ein weiteres Jahr wählen. Nach den Jahresberichten folgte ein Ausblick in die kommenden Jahre. Godi Thönen, OK-Präsident vom Thurgauer Kantonalen Schwingfest 2026 in Sirnach, informierte über den Stand der Arbeiten und präsentierte den Vereinsmitgliedern das Fest-Logo. Bei den Ehrungen durfte der Vorstand die drei Teilnehmer vom Eidgenössischen Nachwuchsschwingertag ehren und ganz speziell Martin Rempfler, der in Sion den Doppelzweig gewann. This Kolb, Andrin Habegger und Elias Kundert waren die Teilnehmer am Eidgenössischen Jubiläumsschwingfest, ihnen allen wurde ein Präsent übergeben.

Ehre für Urs Schatt

Urs Schatt wurde an diesem Abend verdient zum Ehrenmitglied ernannt.



Urs Schatt wurde wohlverdient zum Ehrenmitglied im Schwingerverband ernannt.

In einer Laudatio würdigte der Präsident Urs Bühler das Engagement von Urs Schatt als Kampfrichter und seinen grossen Einsatz für den Schwingsport. Er stand an allen sechs Bergschwingfesten im Einsatz sowie an den letzten zwei Eidgenössischen Schwingfesten bei den Aktiven und beim Nachwuchs. Urs Schatt war stets ein sicherer und versierter Kampfrichter. Auch wenn es darum ging, dem Schwinger beim Anziehen der Gürtelschnalle oder beim Abziehen der Hosen zu helfen.

Alexandra Kolb/bkk ■

Schnupperabo
2 Monate 25 Franken

Jetzt bestellen:
info@regidieneue.ch

071 969 55 44

REGI DIE NEUE